

# Projektbereich 1

## Mentor\*innenqualifizierung

Projektleiterin: Prof.in Dr.in Carolin Retzlaff-Fürst



Universität  
Rostock

**hmt**  
Hochschule für Musik  
und Theater Rostock



Traditio et Innovatio



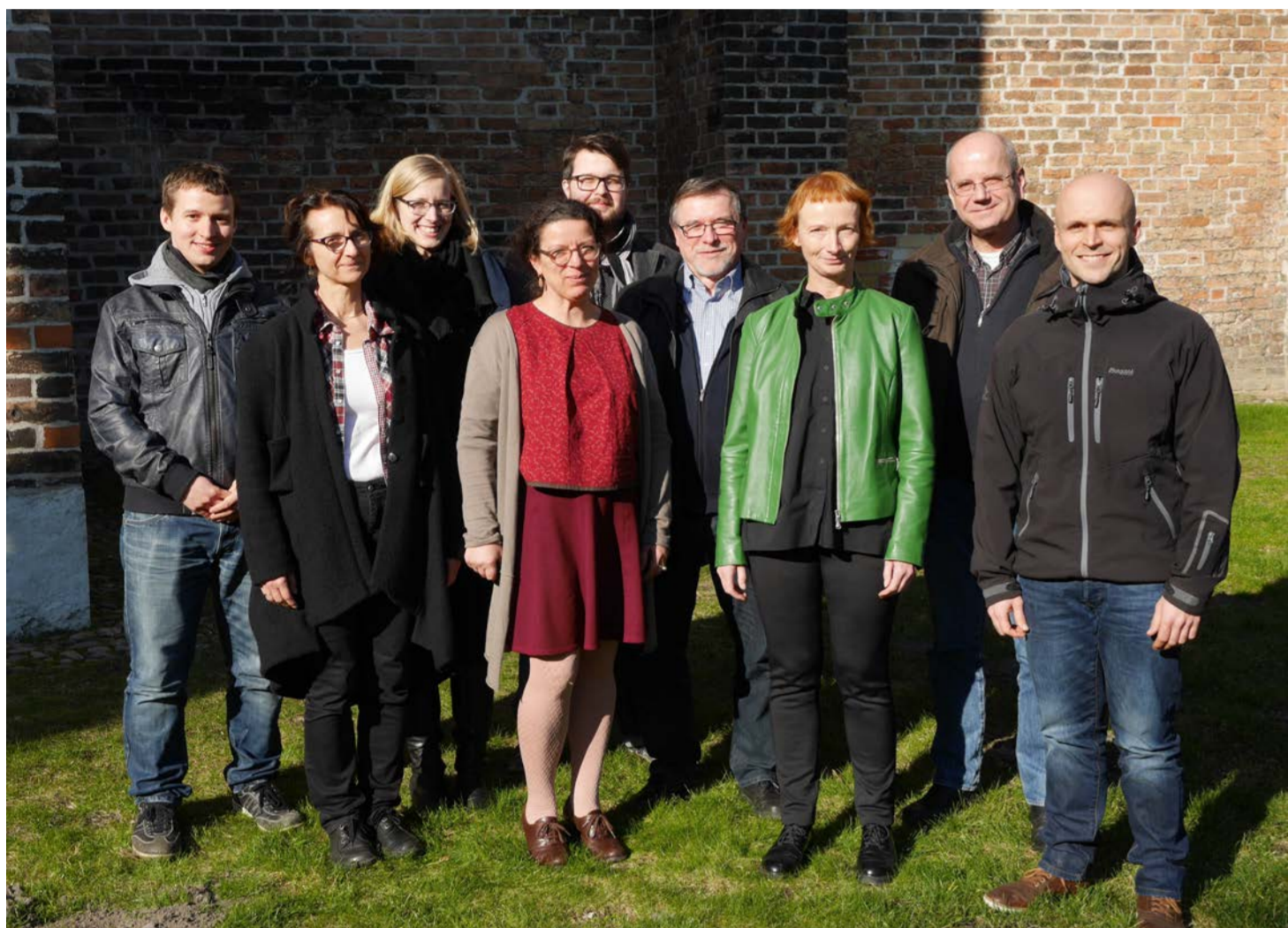
ERNST MORITZ ARNDT  
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences



Wissen  
lockt.  
Seit 1456

### Inhalte

Die Entwicklung, Erprobung und Implementierung eines Curriculums für die Mentor\*innenqualifizierung ausgewählter Fächer/Fachgruppen. Diese Maßnahme soll zu einer Verbesserung der fachdidaktischen Betreuung von Praktikant\*innen und Referendar\*innen durch qualifizierte Mentor\*innen führen.



Hochschulen	Institute	Akteur*innen
<b>Universität Rostock</b>	Biowissenschaften	Prof.in Dr.in Carolin Retzlaff-Fürst, Emanuel Nestler
	Informatik	Prof.in Dr.in Alke Martens, Dr. Lutz Hellmig, Sarah Sahl
	Physik	PD Dr.in Heidi Reinholz
	Mathematik	Prof. Dr. Hans-Dieter Sill
	Chemie	Prof. Dr. Alfred Flint
<b>Universität Greifswald</b>	Deutsche Philologie	Prof.in Dr.in Monika Budde, Ivonne Driesner, Tobias Hilsenitz
	Musikwissenschaft und Musikpädagogik	Prof. Dr. Oliver Krämer, Prof. Dr. Bernd Fröde, Maximilian Piotraschke

### Realisierung & Zeitliche Vorstellungen

2016

Kontextanalyse  
Akquise von verschiedenen Praxispartnern/Mentor\*innen  
Ausgangsevaluation  
Modulentwicklung

2017

Modulentwicklung  
Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen  
formative Evaluation  
Aufbau eines Netzwerks und Verzahnung mit Lehrerbildungsinstitutionen

2018 bis 2019

Datenauswertung  
interdisziplinäre Curriculumsentwicklung  
Durchführung der angepassten Mentor\*innenqualifizierung  
summative Evaluation  
Maßnahmen zur Nachhaltigkeit

### Ziele

1. Entwicklung theoriegeleiteter, heterogenitätsorientierter Materialien sowie
2. Evaluation der Materialien und
3. Qualifikation von Mentor\*innen

Die zukünftigen Mentor\*innen werden in die Lage versetzt, Unterricht und Unterrichtsmaterialien sowohl von Studierenden, Berufsanfänger\*innen und Seiteneinsteiger\*innen zu reflektieren und die Ergebnisse lernwirksam zu kommunizieren. Nach erfolgreicher Evaluierung kann das Curriculum am ZLB weitergeführt, phasenübergreifend eingesetzt und genutzt werden.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung